



Medienmitteilung vom 19. März 2021

WaldSchweiz – seit 100 Jahren aktiv.

WaldSchweiz vertritt die Interessen rund einer Viertelmillion öffentlicher und privater Waldeigentümern und Forstprofis. Sie pflegen den Wald zum Nutzen von allen. Zum 100-Jahre-Jubiläum stellt der Verband die Leistungen der Waldeigentümer für die Allgemeinheit in den Fokus.

Alle lieben und nutzen den Wald, er bedeckt einen Drittel unseres Landes und ist per Gesetz frei zugänglich. Die Verantwortung für seine Pflege tragen rund eine Viertelmillion Waldeigentümer und Forstleute. Doch wer sind diese unterschiedlichen Eigentümer? Ein Drittel der Waldfläche gehört Privaten, verteilt auf Tausende kleine Parzellen; ein Drittel gehört Bürgergemeinden und Korporationen; ein Drittel ist öffentliches Eigentum von Gemeinden, Bund und Kantonen. Jedes Waldstück hat also eine Eigentümerin oder einen Eigentümer mit Rechten und Pflichten. Die Besitzer dürfen ihren Wald im Rahmen strenger Gesetze nutzen und Holz und Wohlfahrtsleistungen verkaufen, sie tragen aber auch sämtliche anfallenden Kosten.

Waldeigentum: ein Privileg?

Lange Zeit war es finanziell attraktiv, in der Schweiz Wald zu besitzen, denn das Holz erzielte gute Preise, welche die Erntekosten und den Unterhalt zu decken vermochten. In den letzten Jahrzehnten ist das nicht mehr der Fall: die Holzpreise sind tief gefallen, während die Erntekosten kontinuierlich stiegen. Als Folge davon schreibt die Mehrheit der Forstbetriebe heute mit der Waldbewirtschaftung und -pflege rote Zahlen. Wie das neuste Landesforstinventar aufzeigt, werden immer mehr Wälder von Privaten und in höheren Lagen seltener oder gar nicht mehr durchforstet und überaltern. Diese Entwicklung ist bedenklich, denn ein Wald muss regelmässig gepflegt werden, damit er fit und stabil bleibt und alle von der Gesellschaft erwünschten Schutz- und Nutzfunktionen erfüllen kann. Sorgen bereitet den Waldeigentümerinnen und -eigentümern auch der Klimawandel, der dem Wald zusetzt. Häufigere Trockenheit und Klimaextreme stressen und schwächen die Bäume und machen sie anfälliger für Borkenkäfer und Krankheiten; immer öfter sind kurzfristige, nicht kostendeckende Zwangsnutzungen erforderlich, um befallene Bäume zur Schadenseindämmung und für die Sicherheit der Waldgäste wegzuräumen.

Unterstützung im Klimawandel

Damit sich der Wald schneller an die sich verändernden Bedingungen anpassen kann, hilft es, ihn rasch zu verjüngen und unter den natürlich nachwachsenden Bäumen diejenigen Arten zu fördern, die mit den künftigen Standortbedingungen am besten zurechtkommen könnten. Stellenweise wird auch aktiv mit trockenheitsresistenten Bäumen aus wärmeren Regionen aufgeforstet. Um die Waldeigentümer bei der Bewältigung der Folgen des Klimawandels zu unterstützen hat Verbandspräsident, Ständerat Daniel Fässler, im Juni 2020 eine Motion eingereicht, welche vom Bundesrat ein vierjähriges Hilfspaket im Umfang von total 100 Millionen Franken für die beschriebenen Massnahmen im Wald fordert. Dieses Anliegen hat im Parlament die wichtigsten Hürden soeben genommen. Ein politischer Durchbruch zeichnet sich ab.

100 Jahre Engagement für den Wald

Mit diesem starken politischen Bekenntnis im Rücken feiert der Waldeigentümergebund dieses Jahr sein 100jähriges Bestehen. Er wurde 1921 gegründet mit dem Ziel, die Bedeutung der Schweizer Wälder und ihrer Bewirtschaftung bekannt zu machen. Dieses Ziel verfolgt er auch im Jubiläumsjahr: Auf der eigens errichteten Website www.wald.ch finden sich Porträts von sechs typischen Waldeigentümerinnen und Waldeigentümern, Kurzfilme und viele Informationen über den Schweizer Wald und die Geschichte der Waldbewirtschaftung. Gedruckt finden sich diese Informationen in einem «WaldPass», einer originellen Mini-Broschüre, die auch im Klassensatz abgegeben wird. Das Motto des Jubiläums lautet «Mein Wald. Dein Wald.» Denn auch wenn jeder Wald eine Eigentümerin oder einen Eigentümer hat, sind alle herzlich im Wald willkommen.

Solothurn, 19. März 2021

Kurzporträt

WaldSchweiz – Verband der Waldeigentümer

WaldSchweiz ist der Verband der Schweizer Waldeigentümer. Er vertritt die Interessen der rund 250'000 privaten und öffentlichen Waldeigentümer. WaldSchweiz setzt sich für Rahmenbedingungen ein, welche es den Waldeigentümern und Forstbetrieben erlauben, den Schweizer Wald ökonomisch und ökologisch nachhaltig zu bewirtschaften, so dass er jederzeit fit und vielfältig bleibt. Mehr auf www.waldschweiz.ch

Kontakte

Dr. Thomas Troger-Bumann, Direktor, Tel. 0041 32 625 88 00,
thomas.troger@waldschweiz.ch

Florian Landolt, Leiter Kommunikation & Politik, Tel. 0041 79 794 18 37
florian.landolt@waldschweiz.ch

Urs Wehrli, Leiter Jubiläum, Tel. 0041 32 625 88 00, Mobile 079 798 24 31,
urs.wehrli@waldschweiz.ch

Weiterführende Informationen

Mehr über den Schweizer Wald und seine Eigentümer findet sich auf der neu angelegten Website zum Jubiläum und im WaldPass: www.wald.ch/wissen

Abbildungsvorschläge

Hochaufgelöste Bilder zum Jubiläum finden sich auf der Verbands-Website unter der Rubrik Medien: www.waldschweiz.ch/schweizer-wald/medien/weitere-medien/jubilaem.html